

1. Runde Tarifverhandlungen NDR ohne Angebot

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

guter Austausch zur ersten Verhandlungsrunde. Kooperative Atmosphäre unter den Gewerkschaften. Die VRFF war verhandlungsbereit, die Geschäftsleitung bedauerlicherweise nicht. Ein Angebot blieb aus. Warum?

Über die Zahlung der Inflationsausgleichspauschale sind sich eigentlich alle Verhandlungspartner einig; die Geschäftsleitung fühlte sich noch nicht in der Lage, dieses als beschlossen ins Protokoll zu schreiben und den gemeinsamen Fehler vorab zu korrigieren.

Wir bleiben fair und lassen der Geschäftsleitung sowohl die Zeit, den kommenden 24. KEF-Bericht Ende Februar zu analysieren, als auch die Zeit bis zur 2. Runde am 26. März 2024 die Forderungen zu clustern und die Kosten zu bewerten.

Die Verbesserung der Nachtzuschläge und der Ausgleichsregelungen für Nachtarbeit, eine wichtige Forderung unserer Betriebsgruppe, wurde einvernehmlich zu den gemeinsamen Kernforderungen der Gewerkschaften aufgenommen.

Die VRFF erwartet im Sinne der Mitarbeitenden ein zeitnahes und wohlwollendes Signal seitens der Geschäftsleitung:

Schauen Sie der Realität ins Gesicht – spielen Sie nicht auf Zeit!

Einigung auf gemeinsame Kernforderungen:

- 3.000 EUR EZ für am 1. Dezember 2022 Mitarbeitende in Elternzeit, Langzeiterkrankte und in Langzeitkontoentnahme
- 10,5 Prozent, mindestens 500 EUR mehr
- 10,5 Prozent Honorarerhöhung Freie Mitarbeitende
- 250 EUR für Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen
- Verbesserung der Nachtzuschläge und Ausgleichsregelungen für Nachtarbeit
- Honorarfortzahlungen ab dem ersten Krankheitstag bei Freien Mitarbeitenden
- Laufzeit 12 Monate

Mit kollegialem Gruß



Mitglied werden per QR Code: